Zugestellt durch die Österreichische Post

Die neue Volkspartei

JOURNAL

STADT FÜRSTENFELD

Eine Information der ÖVP Stadt Fürstenfeld
Ausgabe 04 / 2021

Der Weg ist das Ziel

„Oh du wanderbares wunderbares Fürstenfeld. - Leute, es ist Zeit, sich mal wieder richtig auf dem Weg zu machen!“ – unter diesem Titel lud die ÖVP Stadtgruppe Fürstenfeld zu einem gemütlichen Genuss-Wandertag bei schönstem Herbstwetter.

„Oh du wanderbares wunderbares Fürstenfeld. - Leute, es ist Zeit, sich mal wieder richtig auf dem Weg zu machen!“ – unter diesem Titel lud die ÖVP Stadtgruppe Fürstenfeld zu einem gemütlichen Genuss-Wandertag bei schönstem Herbstwetter.
Eine Wanderung rund um Fürstenfeld mit Start & Ziel am Dreikreuzberg, wo auch reichlich für Speis & Trank sowie für Sitzgelegenheiten mit bester Aussicht auf die Stadt gesorgt war.
Auch an den vier Genuss-Stationen auf der rund elf Kilometer langen Wanderstrecke erwartete die rund 300 Wanderer kulinarische Stärkung und Live-Musik.

\\\

Die Route führte über das Freibad in den märchenhaften Buchwald und weiter zum ehemaligen „Gasthaus zur schönen Aussicht“ in Stadtbergen. Von dort führte die beschauliche Wanderung über die Übersbacher „Sommer-Siedlung“ zum idyllisch gelegenen „**Weinbau Stocker**“ und schließlich wieder zurück zum Ausgangspunkt am Dreikreuzberg, wo zum Abschluss insgesamt 30 prall gefüllte Schmankerlkörbe verlost wurden.

\\\

Zum überaus erfolgreichen ÖVP-Genusswandertag konnte Stadtparteiobmann Bürgermeister **Franz Jost** mit seinem ÖVP-Team auch die Landtagsabgeordneten **Hubert Lang** und **Lukas Schnitzer**, ÖGB Vorsitzenden-Stellvertreter KR **Franz Haberl** von der „FCG Fraktion Christlicher Gewerkschafter“ sowie zahlreiche politische Wegbegleiter begrüßen.

DIE STADT

Gut gewirtschaftet.
Zinsenlose Finanzierung über Rücklagen mittels innerer Darlehen, Investitionen von rund **zehn Millionen Euro in Infrastruktur** und neue wirtschaftliche Impulsgeber, beachtliche Sozialleistungen, ein **ausgeglichenes 26 Mio. Budget**, stabile Kommunalsteuerentwicklung, beste Haushaltswerte im Corona Jahr 2021.
▶ Seite 2

ÜBERSBACH

Auf direktem Weg.
Nach dem Lückenschluss beim **Geh- und Radweg** von Übersbach nach Fürstenfeld entlang der Fehringerstraße wurden bereits junge Bäume gepflanzt. Die **Straßensanierung** in Ebersdorf wurde fertiggestellt, der **Hartlweg** wird in Angriff genommen. Der **Glasfaserausbau** in der Sommersiedlung ist abgeschlossen. ▶ Seite 6

ALTENMARKT

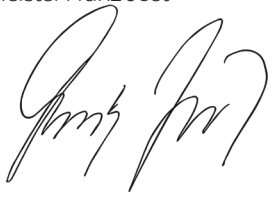
Altenmarkter Jahrtag.
Jährlich wird am 11. November im Ortsteil Altenmarkt der „Jahrtag“ abgehalten, ein Fixtermin im Altenmarkter Dorfleben, wird doch an diesem Tag das zurückliegende Gemeindejahr aufgeblättert. Berichte aus dem **Gemeinde- und Vereinsleben**, werden ebenso präsentiert wie ein Ausblick auf künftige Projekte. ▶ Seite 6

Unser Bürgermeister
Franz Jost

Liebe Leser:Innen!

Einmal mehr befinden wir uns mitten in den Auswirkungen einer dramatischen Corona-Welle und stehen wieder vor großen persönlichen, familiären, gesellschaftlichen und auch wirtschaftlichen Herausforderungen.
Die gute Nachricht ist, dass wir es einmal mehr in der Hand haben, mit Eigenverantwortung, aussagekräftigen Tests und schützenden Impfungen wieder in ein Höchstmaß an Normalität zurückzukehren. Noch vor einem Jahr waren wir dem Virus in weit höherem Maß nahezu schutzlos ausgeliefert. Heute haben wir Erfahrung oder sollten Erfahrung im Umgang mit dem hochansteckenden Virus bereits haben. Und die Medizin stellt uns die allerbeste Unterstützung bereit, - mit den Tests und mit der Schutzimpfung. Das ist eigentlich großartig und verdient höchste Anerkennung. Und ich bedanke mich auch an dieser Stelle bei allen medizinischen Kräften in unserer Stadt. Sie alle leisten großartige Arbeit.
Ja und jetzt bedarf es einer weiteren großen gemeinsamen Anstrengung. Die größte wird es wohl sein, das Trennende und den Argwohn in dieser Corona-Zeit zu überwinden und eine neue Form des Dialoges miteinander zu beginnen. Weihnachten liefert uns dazu vielleicht bessere Voraussetzungen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen namens unseres ÖVP Teams besinnliche Festtage, friedvolle Weihnachten und ein gutes, vor allem gesundes neues Jahr!

Ihr Bürgermeister Franz Jost



Im Duett zum Top-Budget 2021

Hinsichtlich Finanzierung geht die Stadtgemeinde neue Wege und leiht sich Kapital zinslos aus eigenen Rücklagen, für die andernfalls eine 0,5-prozentige Konto-Verwahrgebühr zu zahlen wäre.
Zwei durchaus positive Effekte, klug und günstig.

Möglich ist das allerdings nur, wenn durch vorausblickendes, verantwortungsvolles Wirtschaften Rücklagen gebildet werden können. Und das trifft auf die Stadtgemeinde Fürstenfeld zu. Ein Verdienst einer Stadtpolitik mit Augenmaß und eines sorgfältigen Kassen-Managements. Die aktuellen „inneren Darlehen" fließen in nachhaltige Investitionsprojekte, die auch einen Mehrwert darstellen beziehungsweise bereits mittelfristig Wertschöpfung bewirken.

Investive Maßnahmen

In Summe sind rund zehn Millionen Euro für investive Maßnahmen vorgesehen. Darunter die Sanierung der Stadthalle, Radwegebau, Wohnbau-Initiativen, Straßenbau- und Straßensanierungsprojekte, Aufschließung von Gewerbegebiet am Fürstenfelder S7-Knoten, Hochwasserschutzmaßnahmen, Erweiterung des Motorik-Parks, Innenstadt-Parkplatz sowie Wasserbau- und Abwasserprojekte.

Beachtliche Sozialleistungen

Darüber hinaus verfügt die Stadt Fürstenfeld über ein umfassendes Regelwerk an sozialen Leistungen sowie beachtliche soziale Einrichtungen und Dienstleistungen, die in der Region einmalig sind.

Ausgeglichenes 26 Millionen-Budget

Der aktualisierte Ergebnis-Voranschlag 2021 hat ein Volumen von über 26 Millionen Euro und schließt mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab. Die wesentlichen einnahmeseitigen Änderungen wie die durch das Pandemie-Hilfspaket höheren Ertragsanteile, geringerer Stadtwerke-Gewinntransfer und Rücklagenverwendung sind in dem Zahlenwerk berücksichtigt. Besonders erfreulich ist dabei die - trotz Corona-Krise – die stabile Entwicklung der Kommunalsteuer. Wesentlichen Anteil daran hatte auch die seitens der Stadtgemeinde Fürstenfeld und von Bürgermeister Franz Jost federführend betriebene Rettung des Haushaltskomponenten-Herstellers durch die Rückholung des Weltkonzerns NIDEC an den Fürstenfelder Standort.

Sorgfalt & Weitblick

Finanzstadtrat Christian Sommerbauer: „Die Kunst bei diesem Budget war es, die Balance von erforderlicher Sparsamkeit und gezielten Investitionen zu halten. Das ist, denke ich, mit diesem Budget ausgezeichnet gelungen und ich danke der kaufmännischen Sorgfalt unseres Bürgermeisters, mit dem wir Fürstenfeld auf gutem Kurs halten wollen. Wir alle - politische Entscheidungsträger und die operativen Teams in den Stadtabteilungen wissen, wo die Reise hingehen soll: in eine gute und aussichtsreiche Zukunft für Fürstenfeld!"

Gezielt Impulse setzen

Bürgermeister Franz Jost: „Das Budget 2021 ist eine solide Basis. Bei all der gebotenen Sparsamkeit ist es dennoch notwendig, die richtigen wirtschaftlichen Impulse zu setzen, um eine gewisse Dynamik aufrecht zu erhalten. Wir haben mit der Kombination Industriestandort, neues Gewerbegebiet am S7-Knoten, gepflegte Innenstadt mit ausgezeichneten Handelsbetrieben und einer Top-City-Infrastruktur beste Voraussetzungen einer weiteren gedeihlichen Entwicklung.
Seitens der Stadtgemeinde setzen wir im Rahmen unserer Möglichkeiten die notwendigen infrastrukturellen Impulse für Entwicklung und Wachstum. Auch die Menschen hier vor Ort können dazu etwas beitragen, indem sie hier bei unseren Betrieben und Geschäften einkaufen. Darum bitte ich immer wieder. Denn Fürstenfeld das sind wir alle gemeinsam!"

E-Carsharin

BGM Franz Jost, hier an der E-Tankstelle Augustinerplatz wird ein E-Carsharing-Modell etablieren

KEM-Manager GR Mag. Joachim Friessnig, Bürgermeister Franz Jost, „Geothermie Österreich" Präsident Dr. Peter Seifert (v.l.)

Geothermie ist Teil des ÖVP-Ökopakets

Stadtparteiobmann Bürgermeister Franz Jost ist es gemeinsam mit Klima- und Ökoenergie-Modellregion Fürstenfeld Manager, GR Mag. Joachim Friessnig, gelungen, eine hochkarätig mit Geothermie-Experten besetzte Tagung nach Fürstenfeld zu holen.

Die „Geothermie Österreich" mit dem renommierten Wiener Geologen Dr. Peter Seifert lud hoch angesehene Experten zum Symposium nach Fürstenfeld. Im Rahmen des Symposiums im Grabher-Haus widmeten sich hochrangige Wissenschaftler und namhafte Vertreter der Wirtschaft der oberflächennahen Geothermie als wichtige Stellschraube der „Österreichischen Wärmewende" hinsichtlich des von der Bundesregierung vorgegebenen Regulativs „Raus aus Gas und Öl".

ÖVP Energiethemen

Dabei wurden in mehreren Fachvorträgen unter anderem die Potenziale und Lösungsansätze sowie die Voraussetzungen und Herausforderungen für eine Anwendung der Geothermie zu Heiz- und Kühlzwecken erörtert. Ein Energiethema, für das sich die ÖVP Fürstenfeld seit langem im Rahmen ihres Öko-Paketes, das ein Bündel an Maßnahmen wie Photovoltaik, Fernwärmeausbau, Biogas & Bioheizkraft und E-Mobilität, stark macht.

Hochkarätige Expertenrunde

An den zusammenfassenden Podiumsdiskussionen mit GTÖ-Präsident Peter Seifert, dessen Stellvertreter Univ. Prof. Dr. Johann Goldbrunner und DI Dr. Edith Haslinger vom Austria Institute of Technology nahmen auch Stadtwerke Fürstenfeld-Geschäftsführer DDI Dr. Franz Friedl und KEM-Manager Gemeinderat Mag. Joachim Friessnig teil. Um die Geothermie als wertvolle erneuerbare Energiequelle, ohne die eine Klima- und Energiewende nicht gelingen könne, in der Mitte der Gesellschaft zu etablieren, sei nun zunächst vor allem die Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung und bei den bauausführenden Betrieben erforderlich, war sich die Expertenrunde einig.

Energie Unabhängigkeit

Bürgermeister Franz Jost brachte zum Abschluss des Symposiums seine Freude über die erfolgreiche Thermalwasserbohrung in Rehgraben zum Ausdruck: „Wir sind sehr froh darüber, dass die Erschließung dieser vierten Quelle eine Punktlandung war. Aber auch im Stadtgemeindegebiet ist eine weitere Bohrung vorgesehen, um das heiße Wasser aus der Tiefe künftig als umweltschonende Ressource und für mehr Energieunabhängigkeit nutzen zu können!".

ng kommt nach Fürstenfeld

Das ÖVP-Team Franz Jost geht auch in der umweltfreundlichen Mobilität voraus und in der E-Mobilität noch einen Schritt weiter.

Aktuell steht Bürgermeister Franz Jost bereits in intensiven Verhandlungen mit den Fürstenfelder Autohäusern, um ein E-Carsharing-Modell in der Stadtgemeinde umzusetzen, das sowohl dem Klima als auch dem Haushaltsbudget der Bürgerinnen und Bürger gut tut und viele Vorteile bringen wird:
„Der Trend und die Notwendigkeit im Sinne der Nachhaltigkeit gehen eindeutig dahin, Energie und Kosten zu sparen, ohne dabei die individuelle Mobilität einzubüßen. Gerade in ländlichen Regionen sind in vielen Haushalten oft zwei oder mehr Kraftfahrzeuge erforderlich, um den Arbeitsort zu erreichen und um alle Erledigungen machen zu können. Das E-Carsharing soll Familien dabei unterstützen, flexibel zu bleiben, ihre Fixkosten dauerhaft zu senken und Ressourcen zu schonen!"
E-Autos sollen in Hinkunft für die gewünschten Fahrten über eine Plattform der Stadt gebucht werden können.

STEIRISCHE VOLKSPARTEI

FÜR DIE STEIERMARK 2021 ERREICHT

Hermann Schützenhöfer
Landeshauptmann

Dr.in **Juliane Bogner-Strauß**

MMag.a **Barbara Eibinger-Miedl**

Mag. **Christopher Drexler**

ÖR **Johann Seitinger**

- 1,2 Millionen Euro Digitalisierungspaket für steirische Schulen
- Startupmark: Offensive für steirische Startups gestartet
- Neue Pflegeschulen für die Steiermark
- Zwei Millionen für Forschung im Bereich Grüner Technologien
- Die erste große STEIERMARK SCHAU – die Ausstellung des Landes
- Ausweitung der Wohnbauförderung bringt neue Impulse zur Belebung der Ortskerne
- Die neue steirische Gleichstellungsstrategie: ein Fundament auf dem Weg zur Gleichberechtigung
- Land Steiermark investiert acht Millionen Euro in thermische Sanierung
- Neuer FH-Standort für Gesundheits- und Krankenpflegeberufe in Kapfenberg
- Elf Erlebnisregionen: Tourismusstruktur neu geordnet
- Förderung für regionale Nahversorger erhöht
- Museums-Call 2021/22 zur Stärkung der regionalen Museen und Sammlungen
- Start des Hochschullehrganges für Elementarpädagogik 2021
- Restart Export: Offensive zur Stärkung der steirischen Exportwirtschaft
- Leitspital Liezen fixiert: Inbetriebnahme erfolgt 2027
- Musterbeispiel für Nachhaltigkeit: Die wiederbefüllbare Steiermarkflasche
- 500.000 Euro für mehr Bewegung für Kinder und Jugendliche
- 23 Breitbandausbau-Projekte in Umsetzung
- Einsetzung des ersten Mountainbike-Koordinators des Landes Steiermark
- Start für das Biokompetenzzentrum Grottenhof als kulinarisches Bindeglied zwischen Stadt und Land
- und vieles mehr

DIE KRAFT DER STEIRISCHEN VOLKSPARTEI

www.stvp.at

Steirische Volkspartei besucht wieder Talente im ganzen Land

Vor zwei Jahren wurde die „Land der Talente“-Tour der Steirischen Volkspartei bereits zum großen Erfolg. Zahlreiche Unternehmen in der Steiermark wurden damals von Abgeordneten und Funktionären besucht und vor den Vorhang geholt. Nach einer coronabedingten Pause im letzten Jahr erfolgte kürzlich der Startschuss für die heurige Tour. Diesmal konzentriert sich die Aktion des Landtagsklubs und der Landespartei speziell auf jene Steirerinnen und Steirer, die die Krise als Chance genützt haben.

Schon im Jahr 2019 konnten im Zuge der Tour unter dem Motto „Unsere Steiermark – Land der Talente“ helle und fleißige Köpfe gefunden und für ihr Können ausgezeichnet werden. Die Fortsetzung im Vorjahr musste coronabedingt ausfallen, doch die Neuauflage 2021 soll nun die Gelegenheit bieten, weitere regionale Talente im Sinne einer zukunftsfähigen Steiermark zu erkennen und gezielt zu fördern. Ganz im Zeichen der Schwierigkeiten, mit denen alle Steirerinnen und Steirer durch die Corona-Krise konfrontiert wurden, will man sich diesmal auf jene Personen fokussieren, die sich in diesen schwierigen Monaten neu orientiert, beruflich verändert oder sogar ein eigenes Unternehmen gegründet haben. Damit sollen in einer herausfordernden Zeit positive Akzente gesetzt und jene Menschen ausgezeichnet werden, die es auch in dieser Situation geschafft haben, nie die Zuversicht zu verlieren. „Gerade Corona hat gezeigt, wie wichtig es ist, auch in schwierigen Zeiten weiter zuversichtlich zu bleiben. Zahlreiche Menschen in unserem Land haben es geschafft, sich trotz aller Schwierigkeiten neu zu erfinden“, so Landesparteiobmann Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer, „darum wollen wir diesen Steirerinnen und Steirern jene Wertschätzung entgegenbringen, die sie verdienen.“

Die Steirische Volkspartei holt sie vor den Vorhang, zudem bekommen diese Unternehmerinnen und Unternehmer die Gelegenheit, sich in einem eigenen Werbefilm zu präsentieren.

Im Oktober und November wurden die Stopps im Murtal, in Liezen, Graz-Umgebung und Murau abgehalten, aufgrund der Corona-Situation werden die restlichen Talente in der Steiermark erst im nächsten Jahr besucht.

Alle Stationen und Infos (Nachberichte, Fotos, Videos) zur diesjährigen „Land der Talente“-Tour gibt es auf www.stvp.at/land-der-talente-2021.

Am 28. November 1971 starb der unvergessene steirische Landeshauptmann Josef Krainer sen., der wie kein anderer unser Land in der Zweiten Republik geprägt hat, bei einer Jagd in Allerheiligen bei Wildon. 1903 in St. Lorenzen bei Scheifling in einfachen Verhältnissen geboren, engagierte er sich schon früh politisch. 1948 wurde er schließlich zum Landeshauptmann der Steiermark gewählt und übte dieses Amt 23 Jahre lang aus.

50 Jahre später sprechen Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer, LH-Stv. a.D. Kurt Jungwirth, LT-Präs. a.D. Franz Hasiba, Bundesministerin a.D. Ruth Feldgrill-Zankel und Landesamtsdirektor a.D. Gerold Ortner in einem Podcast-Spezial (ab 27. November 2021) über ihre Begegnungen und Erlebnisse mit dem legendären Landesvater.

Hören Sie rein und hören Sie zu: www.stvp.at/stimmrecht

Foto: Archiv STVP

Altenmarkter Jahrtag

Alljährlich wird am 11. November im Fürstenfelder Ortsteil Altenmarkt der sogenannte „Jahrtag“ abgehalten. Ein Fixtermin im Altenmarkter Dorfleben, wird doch an diesem Abend das zurückliegende Gemeindejahr aufgeblättert.

Berichte aus dem Gemeinde- und Vereinsleben, Feste, Jubiläen und runde Geburtstage werden zu diesem Termin ebenso präsentiert wie die von der Gemeinde erbrachten Leistungen und Investitionen in die Infrastruktur inklusive eines Ausblicks auf künftig geplante Projekte. Im Anschluss an diesen Bürgerinformationsabend ist die Bevölkerung zu einem herzhaften Gulasch geladen und alle erhalten dazu auch den sogenannten „Joahrtog-Wecken“. Zum Traditionstermin im Gasthaus „Zum Kirchenwirt“ konnten Bürgermeister Franz Jost und Finanzstadtrat Christian Sommerbauer - heuer nach einer Corona bedingter einjährigen Pause - wieder viele Altenmarkterinnen und Altenmarkter begrüßen. Darunter auch die Kindergartenleiterin Monika Uhl und Volksschuldirektorin Monika Kaplan, Seniorenbundobmann DI Heinz Novak, Feuerwehrkommandant Peter Bernhuber sowie die Gemeinderäte Roland Gogg und Markus Jahn.

Der Informationsabend, deren erster Teil von Finanzstadtrat Christian Sommerbauer moderiert wurde, reflektierte das trotz Corona lebendige Gemeinwesen im Ortsteil, das vielfach von engagierten Vereinen, Interessenvertretungen und Einrichtungen mitgetragen wird. Grundsätzlich konnte Finanzstadtrat Christian Sommerbauer auf eine Reihe erfolgreich abgeschlossener Projekte im Ortsteil verweisen. Bürgermeister Franz Jost erläuterte unter anderem auch die aktuellen Hochwasserschutzmaßnahmen. Einmal mehr bekräftigte Bürgermeister Franz Jost seine Absicht, Fürstenfeld und die Ortsteile Altenmarkt und Übersbach optimal weiterzuentwickeln: „Ich bin sehr stolz auf die aktuelle Dynamik und will sie als Bürgermeister weiter befeuern. Ich trage Verantwortung und will das Beste. Für Altenmarkt, für Fürstenfeld, für Übersbach, für uns alle!“

(Quelle: Presseaussendung Stadtgemeinde Fürstenfeld)

Mit einer Urkunde wurde der ehemalige Altenmarkter Gemeindesekretär Franz Tauschmann für sein jahrzentelanges Engagement geehrt.

Übersbacher Projekte

Seit Frühherbst ist der Geh- und Radweg Fürstenfeld - Übersbach durchgängig. Mittlerweile wird das zuletzt vollendete Teilstück in der Fehringerstraße von einer Allee junger Bäume gesäumt.

Radfahrer und Spaziergänger gelangen zur Gänze abseits des Straßenverkehrs nach Übersbach. Von dort führt ein Rad- und Gehweg über die „Sommer-Siedlung“ in die Stadt retour. Der Rundwegeparcours ist 8 Kilometer lang, die 5,7 Kilometer lange Strecke vom Hauptplatz Fürstenfeld zum Dorfanger Übersbach lässt sich zu Fuß in rund 30 Minuten bewältigen.

Die Sanierung der Gemeindestraße von Ebersdorf in Richtung Stocksporthütte Söchau wurde mit der Asphaltierung abgeschlossen, zuletzt wurden Böschungen ausgeglichen. Auf dem Straßenbauprogramm steht nun der Hartlweg. Vorgesehen ist die Generalsanierung auf einer Länge von rund 1,5 Kilometer. Die Tragfähigkeit wird verstärkt und verbessert, an mehreren Stellen werden Begegnungszonen errichtet. Im Dorfbereich Hartl wird die Regenwasserkanalisation überprüft und bei Notwendigkeit erneuert, Lichtwellenleiter-Leerverrohrungen werden verlegt. Das Projekt ist mit rund 300.000 Euro anberaumt und wird 2022 fertiggestellt.

Der Ausbau des Glasfasernetzes in der „Sommersiedlung“ konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Partner für das ultraschnelle Breitbandinternet ist die Telekom Austria. Ab sofort ist eine Übertragungsrate von bis zu 1.000 Mbit/s möglich.

Bürgermeister Franz Jost und der Übersbacher Ortsversteher Dieter Siegl legen höchsten Wert auf die Bereitstellung einer zeitgemäßen Infrastruktur im Stadtteil. Auf gemeinsamen Besichtigungstouren vor Ort sowie in ständigen Gesprächen suchen sie den Austausch mit der Bevölkerung.

„Schritt für Schritt setzen wir in Übersbach und in allen Ortsteilen die erforderlichen Projekte um. Nach der Gemeindestraße in Ebersdorf sanieren wir nun auch den Hartlweg. An der starken Radfahrer- und Fußgängerfrequenz zeigt sich deutlich, wie wichtig der Lückenschluss in der Fehringerstraße war“, so Bgm. Jost.

BGM Franz Jost und der Übersbacher Ortsvorsteher GR Dieter Siegl besichtigen das vollendete Teilstück des Geh- und Radwegs in der Fehringerstraße

LH Hermann Schützenhöfer, Bgm. a.D. Werner Gutzwar, LH-Stv. Anton Lang (v.l.)

Goldenes Ehrenzeichen

In der Aula der Alten Universität Graz wurde Fürstenfelds Bürgermeister a. D. Werner Gutzwar von Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer mit dem Großen Ehrenzeichen des Landes Steiermark ausgezeichnet.

Wie Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer in seiner Laudatio hervorhob, hat Bürgermeister Werner Gutzwar in seiner 14-jährigen Amtszeit viele nachhaltige Akzente für die Stadt gesetzt. Darunter die Entwicklung wirtschaftlicher Kompetenzfelder zur Stärkung von Wettbewerbsfähigkeit, eine markante Verbesserung der Lebensqualität in allen Bereichen, die Sanierung sämtlicher Plätze, Bildung- und Betreuungseinrichtungen. „Die Amtszeit war von beachtlichem Einsatz für das Gemeinwohl geprägt!“, so LH Hermann Schützenhöfer.

50er von Landesrat Drexler

Zur Feier seines 50. Geburtstags lud ÖVP-Landesrat Mag. Christopher Drexler – Corona bedingt etwas verspätet - im stimmungsvollen Ambiente der herbstlichen Latschenhütte auf die Teichalm.

In Begleitung von Bürgermeister a. D. Werner Gutzwar gratulierte Bürgermeister Franz Jost dem erfahrenen „Mastermind“ und kreativen politischen Strategen der Landes-ÖVP persönlich. Fürstenfelds Bürgermeister Franz Jost dankte „für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und stets konstruktive Kommunikation sehr, sehr herzlich. Wir alle wissen die außergewöhnliche Qualität deiner politischen Arbeit sehr zu schätzen!“

Landesrat Mag. Christopher Drexler, Gattin Iris, Bürgermeister Franz Jost

Gemeinsam mit Freude altern

Angebote und Leistungen des **Steirischen Seniorenbundes**

Zeit schenken

Veranstaltungen
- Seniorenball
- Muttertagsfeier
- Weihnachtsfeier
- Stelzenschnapsen

Schulungen
- E-Bike Fahrsicherheit
- Handy- und Tabletkurs
- Beratungen

Kunst & Kultur
- Tanzveranstaltungen
- Opernbesuche

Sport & Gesundheit
- Line Dancing
- Kegeln
- Radfahren
- Tanzen im Sitzen
- Fitness fördern
- Gesundheitsschulung

Gemeinschaftspflege
- Reisen und Ausflüge
- Grillnachmittage
- Buschenschankbesuche
- Haus- und Heimbesuche

Die Stadtgruppe Fürstenfeld, mit der Stadt und den Ortsteilen Altenmarkt und Stadtbergen, bietet den über 330 Mitgliedern, ein sehr umfangreiches Leistungsangebot. Sie ist bemüht mit der Zeit zu gehen, daher werden auch die „**jungen, aktiven Alten**“ mit diesem großartigen Programm angesprochen. In der Organisation, Vorstand und Sprengeleiter, sind 17 Personen ehrenamtlich tätig. Falls sie Interesse an Aktivitäten in einem sozialen Umfeld in Ihrer Zeit des Ruhestandes suchen, liegen sie daher bei den Senioren gerade richtig. Es werden die sportlichen Aktivitäten weiter ausgebaut, E-Bike Fahren, Wandern, Kegeln aber auch die Schulungen im Bereich von Handy und Tablet, sowie auch die Begleitung durch Kontakthalten der immobilen Mitglieder liegt dem Verein stark am Herzen.

Haben sie Fragen oder Anregungen zögern Sie nicht uns zu kontaktieren:
0664 10 17 357

Ihr Heinrich Novak

Heinrich Novak

Gesegnete Weihnachten und ein gutes, gesundes neues Jahr!

wünschen Bürgermeister Franz Jost
und alle ÖVP-Gemeinderäte

Bürgermeister
Franz
Jost

Vizebürgermeisterin
Sabine
Siegel

Finanzstadtrat
Christian
Sommerbauer

Gemeinderat
Dieter
Siegl

Gemeinderat
Joachim
Friessnig

Gemeinderat
Roland
Gogg

Gemeinderat
Markus
Jahn

Gemeinderat
Jochen
Freißmuth

Gemeinderätin
Kerstin
Fladerer

Gemeinderat
Gregor
Sommer

Gemeinderat
Walter
Eder-Halbedl

Gemeinderat
Helmut
Eder

Gemeinderat
Stephan
Schneider

Gemeinderat
Thomas
Garber

JOURNAL

Impressum: ÖVP Stadtpartei Fürstenfeld, Grazer Platz 4, 8280 Fürstenfeld. Telefon: 03382/52010. Website: www.oevp-fuerstenfeld.at.
Fotorechte aller nicht extra gekennzeichneten Fotos: Alle Portraitfotos: Broboters. Alle restlichen Fotos: ÖVP Fürstenfeld.
Rechtschreib- und inhaltliche Fehler vorbehalten. Druck: Druckhaus Thalerhof, 8073 Feldkirchen bei Graz, Gmeinerstraße 1-3.